

Nordwest Zeitung

WESERMARSCH-ZEITUNG

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

Dienstag, 3. November 2009

Amphibien die bedrohtesten Tiere

ROTE LISTE Umweltveränderungen durch den Menschen gelten als Hauptursache

GLAND/DPA – Amphibien sind die am stärksten bedrohten Tiere der Erde. Die zu Lande und zu Wasser lebenden Arten leiden immer mehr unter den Umweltveränderungen vor allem durch den Menschen. Das geht aus der am Dienstag veröffentlichten jüngsten Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) in Gland in der Schweiz hervor.

Von den auf der Welt bekannten 6285 Amphibienarten sind knapp ein Drittel

vom Aussterben bedroht. Dies gilt auch für 21 Prozent der bekannten Säugetiere, zwölf Prozent der Vögel, 28 Prozent der Reptilien und 37 Prozent der Süßwasserfische. Bei den Pflanzen gelten sogar 70 Prozent als akut gefährdet.

Insgesamt sind von den 47 677 untersuchten Tier- und Pflanzenarten 17 291 vom Aussterben bedroht, ein Anstieg im Vergleich zur Erhebung Mitte dieses Jahres.

→ @ www.lucnredlist.org